

amtliche Bekanntmachung 1



Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, 1. Juli 2024, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Zeitz, Herzog-Moritz-Platz 1, **Saal 308**, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Zeitz Blatt 9799 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
1	Zeitz	1	1022/103	Wohnbaufläche, Donaliesstraße 43 B	381

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15.12.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 8.000,00 €

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus

Das Grundstück befindet sich in einem Mischgebiet in der Unterstadt von Zeitz, ca. 1 km nördlich des Stadtzentrums. Im Umfeld sind Wohn-, Verwaltungs- und Gewerbegrundstücke sowie eine Grundschule vorhanden.

Auf dem Grundstück sind ein unterkellertes, 4-geschossiges Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und ein 4-geschossiger Seitenflügel vorhanden. Das Gebäude konnte mangels Zugangs nicht betreten werden. Aus den Bauunterlagen (aus dem Jahre 1910) geht hervor, dass pro Etage eine Wohnung vorhanden ist.

Die Gebäude befinden sich augenscheinlich in einem schlechten Bauzustand. Echter Hausschwamm kann nicht ausgeschlossen werden.

Laut schriftlicher Auskunft des zuständigen Umweltamtes ist das Grundstück als Verdachtsstandort im Fachinformationssystem „Bodenschutz“ registriert (Bestandteil der historischen Wachsfabrik Eggeling). Bei Abriss/Neugestaltung ist dieser Verdacht abzuklären.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag

erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Das Wertgutachten kann im Amtsgericht Zeitz (Zimmer Nr. 306) Montag bis Freitag von 9-12 Uhr und Dienstag zusätzlich von 14-17 Uhr eingesehen werden.

Bieter haben sich durch ein gültiges Personaldokument auszuweisen und müssen mit dem sofortigen Verlangen einer Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes im Termin rechnen. Die Sicherheit ist zu erbringen durch bestätigte Bundesbankschecks sowie Verrechnungsschecks, die von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut und der Bundesbank ausgestellt sein müssen. Der Scheck darf frühestens am 3. Werktag vor dem Zwangsversteigerungstermin ausgestellt worden sein.

Die Sicherheitsleistung kann auch durch Überweisung auf das Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung sollte mindestens **eine Woche** vor dem Termin erfolgen. Dazu ist folgende Bankverbindung zu nutzen:

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt

IBAN: DE48 8100 0000 0081 0015 96 BIC: MARKDEF1810

Verwendungszweck: 95/4130/11115 1318 5 K 10/23 - Sicherheitsleistung

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Rechtspflegerin